

Aus dem Volksmusikarchiv

Tag der Volksmusik in Seeon

Das Volksmusikarchiv und die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern veranstalten am Sonntag, 27. Juli, von 11 bis 17 Uhr den Tag der Volksmusik im Kloster Seeon. Es besteht die Möglichkeit, Volkslieder und Volksmusik hautnah zu erleben — zuzuhören und auch selber mitzusingen. Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt und sind frei zugänglich (ohne Eintritt). Bei schönem Wetter finden die Veranstaltungen im Freien auf der Klosterhalbinsel, bei schlechtem Wetter in den Räumen des Kultur- und Bildungszentrums des Bezirks Oberbayern, Kloster Seeon, im Speisesaal, Musiksaal und Fürstenzimmer, statt.

Bezirkstagspräsident Hermann Schuster eröffnet den „Tag der Volksmusik“ um 11 Uhr beim „Musikalischen Frühschoppen mit Blasmusik und Wirtshausliedern“. Eine Blasmusikkapelle (Leitung Wolfgang Forstner) spielt überlieferte Stücke, die der Bezirk Oberbayern neu herausgegeben hat. Wirtshauslieder erfreuen mit ihren lustigen Liedern und Couplets zum Zuhören und Mitsingen. Die Besucher erhalten ein kleines Liederheftchen mit geselligen Liedern zum Mitsingen. Für das leibliche Wohl sorgen Mitarbeiter der Küche des Kultur- und Bildungszentrums.

Nach der Mittagspause um 14 Uhr lädt Sigi Ramstötter zum „Alpenländischen Singen“ ein. Gemeinsam werden bekannte Volkslieder aus den

19. Lof's no grad d' Spielleut o

Lof's no grad d' Spiel-leut o, wias' mu- fi- ziern, i muuß
 fehm drüb - a la - cha, mei Herz tuat fi rührn.
 Ho - i ho - i ri - di - di - i, ho - i ho - i ri - di - di - i, ri
 Ho - i - ti - ri - e ho - i ti - ri e ri

2. Lusti san d' Maurergseln,
wann s' an Dreck aufsdnelln,
wann a schö pappn bleibst,
da ham s' a Freud!

3. Da Girgl des is a Mo,
des muuß ma sogn!
Netta 's Bäudhal, das muuß a
in da Schling drinnat tragn.

4. Bald tramt ma von Oxn,
bald tramt ma von Küah,
bald tramt ma vom Diandl,
was gscheits tramt ma nia!

5. Des Diandl sollt mi gern ham,
des mi scho net will,
kauf ma liaba an Schnupftabak
und an Brasil.

6. Diandl, wüßts die Neugkeit,
san Buama zum Verkauf,
kost' enk 's Dutzend etli Pfenning,
kriagts a Schauf voll no drauf!

7. Und die Madl,
die ham an schön' Gang,
die ham d' Schienboana hintn
und d' Wadln voran.

Aus dem Liederbogen 4 von Wastl Fanderl. Er hat das Lied, wie er schreibt, „im Krieg von einem steirischen Gebirgsjäger gehört“. Es handelt sich um eines der vielen lustigen Vierzeilerlieder, die Wastl Fanderl verbreitet hat.

Liederbögen des Fanderl-Wastl gesungen. Diese Liederbögen haben über lange Jahre die Volksliedpflege in Oberbayern grundgelegt. Sigi Ramstötter, ein Weggefährte von Wastl Fanderl, wird auch einige Anekdoten zwischen die Lieder flechten.

Um 15.30 Uhr lädt Sigi Götzte zum Sänger- und Musikantentreffen mit Gruppen aus dem Chiemgau ein: Es singen die Trostberger Sängerinnen, dazu spielen die Kressenberg-Zithermusi und die Seeberg-Musi. Sigi Götzte wird in seinen Textbeiträgen einen unterhaltsamen

Spaziergang von Seeon aus durch den Chiemgau, vorbei an Klöstern, Kirchen, Wirtshäusern und so weiter unternehmen.

Den ganzen Tag über gibt ein Stand mit Noten, Liederbüchern und Informationen zur Volksmusik in Oberbayern einen Einblick in die Arbeit und die Veröffentlichungen des Bezirks Oberbayern. Die Mitarbeiter des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern stehen auch für Fragen und Gespräche zur Verfügung und freuen sich auf viele Besucher!

E.S.